# Paibacher Beitung.

binnmtrationspreis: Mit Boftversenbung: gansjährig 80 K, halbjährig 15 K. Im Comptoix: gang-ling 12 K, halbjährig 11 K. Für die Lufteflung ins Haus ganziahrig 2 K. — Infertionsgebur: Für tieine Inferate bis zu 4 Beilen 50 h, größere per Beile 12 h; bet öfteren Wieberholungen per Beile 6 h.

Die Baibacher Zeitungs ericheint täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Felertage. Die Abminiftration befindet fich Congresoplat Rr. 2, die Rebaction Dalmatin-Gasse Rr. 8. Sprechstunden ber Redaction bon 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrantierte Briefe werden nicht angenommen, Manuscripte nicht gurudgestellt.

# Umtlicher Theil.

Den 2. October 1901 wurde in der t. f. Hof- und Staats-adtei das LXVI. Stück des Reichsgesethblattes in deutscher usgabe ausgegeben und versendet.

Nach dem Amisblatte zur «Wiener Beitung» vom 2. und 3. October 1901 (Nr. 227 und 228) wurde die Weiterverbreitung olgender Brefserzeugnisse verboten :

Rr. 77 Dentsche Bacht vom 26. September 1901. Rt. 1115 (Avantil) vom 25. September 1901. Rt. 38 Nordböhmischer Bolfsbotes vom 20. September

Rr. 22 «Stitny» bom 24. September 1901. Rr. 75 «Ostravský Obzor» bom 25. September 1901. Rr. 39 «Moravsko-slezský duch času» bom 26. Septem-

R. 38 Dubrovnik, vom 23. September 1901. Rr. 19 Aatholische Blätter, vom 21. September 1901. 33 Anjidistarten mit obscönen Darstellungen. Rt. 18 \*Remeslnické Živnostenské noviny» vom 25. Sep. 1901

At. 78 (Samostatnost) vom 27. September 1901. At. 78 (Samostatnost) vom 27. September 1901. Rt. 39 (Nové Listy) vom 28. September 1901. Rt. 37 (Lounské Hlasy) vom 28. September 1901. Rt. 8 (Braunauer beutsche Zeitung) vom 28. September

Right Obnova, bom 27. September 1901. Labské Proudy bom 28. September 1901. Die deutsche Warte» vom 28. September 1901. R 201 (Rustan) vom 26. September 1901. R 201 (Halyczanyn) vom 25. September 1901. 284 \*Rrzedswit\* vom 23. September 1901. 31. 12 \*Non-Columbus vom 23. September 1901. Przedświts bom 23. September 1901 Rt. 19 \*Nasz Głos».
Rt. 25 \*Nowy dzwonek».
Rt. 19 \*Bocian».

# Nichtamtlicher Theil.

Es gilt als höchstwahrscheinlich, dass trot der angentheiligen Gerüchte, welche gewisse Journale unamidligen Geriichte, welche gewisse Zournau 22 Octobrie ein, das Cabinet Walded-Rousseaumenan 22. October in seiner gegenwärtigen Zusammen-ing wieden in seiner gegenwärtigen Zusammen-October in seiner gegenwärtigen Zusammer Bestielt nich wer die Kammern treten wird. Es bedesielt auch niemand, dass ihm die Deputierten-ihr partand, dass ihm die Pluerdings mer ihr Bertrauen bewahrt hat. Allerdings then es einzelne Witglieder der socialistischen Ditglieder der socialistischen Ditglieder der socialistischen niehenden Reinvahlen sich mit Rücksicht auf die Keitung nicht wahlen sich mit der gegenwärtigen gierung nicht mehr solidarisch zu erklären und bei nächstbeiten auch solidarisch zu erklären und bei et nächltbeiten Gelegenheit eine Erflärung in diesem Einne abmodbass Gelegenheit eine Erflärung in diesem the adsugeben. Ein solcher Beschluss einer Fraction des Socialisten. Ein solcher Beschluss einer Fraction des Socialistengruppe fönnte aber die Existenz des Menn er selbst de Geschalistengruppe könnte aber die Erstend Geschaltes nicht ernstlich gefährden. Wenn er selbst Geschalte Genation gegebenen dolge hätte, Herrn Millerand in einem gegebenen

# feuilleton.

# Waldeinsamkeit.

Bon Fr. En. Nirgends weiter empfindet man das Mahnen des hies so tief — so wehmüthig süß . . .

kin ichwerer Morgennebel umzieht mit seinem den Athem die Kongennebel umzieht mit seinem Rothlen Underer Worgennebel umzieht mit seinen Absend die schlanken Füße der Tannen; Roth-Big und Holossen und Hallen der Füße der Tannen, neuten der Hallen aben und er märchenhaft umceet, unten aber auf der Waldwiese glänzen seine in motten aber auf der Waldwiese glänzen seine anen unten aber auf der Waldwiese glänzen in in matten Sonnenlichte wie — Thränen er idjonen Frau . . .

kräge, berichlasen sickert eine kleine Wasserader stage, berialianen and Berött.

hab wie der Nebel vor der höher und höher waicher zerslattert, chden Sonne immer lautloser, weicher zerslattert, em Dust durch den Wald, ein Dust streng. dettenmend, den Wald, ein Duft prend den Wald, ein Wald,

Biele auf die Sonne ihr gaukelnd Spiel auf interessanter und interessanter und interessanter und unterhält stad mit interessanter und unterhält stad mit seines gleichen ...

Momente zu zwingen, sich von seinen Ministercollegen zu trennen, so würden die Berlufte an Stimmen in der Kammer dadurch ausgeglichen, dass dem Cabinette in diesem Falle die Anhängerschaft einer Anzahl von republikanischen Deputierten zugewendet würde, welche bis jest glauben, das Ministerium nicht unterftüten zu dürfen, weil es Herrn Millerand zu feinen Mitgliedern zählt. Die Majorität, welche sich um das Cabinet gruppiert, würde eher verstärft, als verringert werden. Belche Zwischenfälle immer auch das parlamentarische Leben vor den Kammerwahlen mit sich bringen mag, so berechtigt doch alles zu der Annahme, dass das gegenwärtige Cabinet die nächsten Wahlen leiten wird. Wie angefündigt wird, dürften dieselben wahrscheinlich in der ersten Maiwoche des Jahres 1902 stattfinden. -

Mit Beginn dieses Monates ift das neue Bereins gesets in Kraft getreten, beisen Bestimmungen auch die geistlichen Orden und Congregationen unterliegen. Solcher gibt es dort nach einer Mittheilung des "Temps" gegenwärtig 1663, und zwar 152 männliche und 1511 weibliche. Davon find 910 nach den geltenden Rormen ermächtigt; die nicht ermächtigten bestehen aus 147 männlichen und 606 weiblichen Genoffenschaften, die 2010 Anftalten für Männer und 2282 für Frauen besitzen. Die gesetlich ermächtigten Congregationen leiten jedoch ihrerseits eine Menge Anstalten, zu deren Eröffnung sie die gesetliche Erlaubnis nicht eingeholt haben. In diesem Falle befinden sich 276 weibliche Congregationen, welche 10.970 Anstalten gründeten, und 5 männliche Congregationen, die 1276 Anstalten verschiedener Art leiten. Nach dem Wortlaute des Bereinsgesetes muss für diese 12.246 Anftalten, damit sie fortbestehen fönnen, die gejetliche Genehmigung nachgesucht werden, worüber der Staatsrath entscheidet. Bon den 753 nicht autorifierten Genoffenschaften haben sich bis zum 1. d. M. insgesammt 416 angemeldet, und zwar 46 männliche mit 1740 Niederlaffungen und 370 weibliche mit 3362 Anstalten. Diejenigen geiftlichen Genoffenschaften, die bis zum Ablaufe ber gejeglichen Frift um die Bewilligung der Autorisation nicht eingekommen find, gelten als aufgelöst, während diejenigen, welche um nachträgliche Genehmigung fich beworben haben, abwarten müffen, wie Regierung und Kammer zu ihrem Gesuche sich stellen werden. Gegen diejenigen Congregationen, männliche wie weibliche, die die Anmeldung unterlassen haben, soll nach einem Erlaffe des Juftizministers Monis an die Staatsanwälte gerichtlich vorgegangen, die Liquidation ihres Bermögens durch gerichtliche Liquidatoren durchgeführt werden.

Rechts und links schlagen die gelb und roth angehauchten Haselnusssträucher über dem stillen Wintel zusammen.

Rein Laut!

Mur durch die Tannen geht ein leifes Seufzen ... Bu meinen Fiißen fest und schwer in moderndes Moos gebettet liegt ein Stein. Einige Schriftzeichen hat irgend einmal irgend jemand ked mit Rothstift sestseten? Ift Gerbert nicht der Sohn meines verdarauf geschrieben. Was sollen sie heißen? Wer hat fie dir eingeprägt, alter Gefelle, bier in diefer großen, großen Einsamfeit?

Bon der sonnendurchzitterten Biese schweift mein Blid immer wieder langfam, etwas miide, zurud bem alten Steine und den rathselhaften Beichen . . .

Baldeinsamfeit macht miide.

Ueber mir das Raunen des Waldes - ein Märchenklang, deffen die Seele nie fatt wird. Bor mir die fonnensatte, sommermide Wiese, rechte und links die goldenen Safelsträucher, die den einsamen Baldwinkel begrenzen. Und zu meinen Füßen ber Stein mit feiner leuchtenden Inichrift . . .

3hr feht: Gin alter Stein in einem einfamen, berbitlich angehauchten Waldwinkel fann auch ein

Und - man unterhält sich mit ihm ... ja, man

#### Rreta.

Auf Areta kniipft man, wie aus Kanea geschrieben wird, an die europäische Reise des Obercommissärs Prinzen Georg gewisse Erwartungen oder richtiger Wunsche hinsichtlich einer wenigstens theilweisen Nenderung der Stellung Kretas. Bermöge man sich auch angesichts der flaren Willenstundgebung der vier Schutzmächte nicht der Hoffnung hinzugeben, dass die Bereinigung der Injel mit Griechenland bereits in absehbarer Trift sich vollziehen werde, so erachte man es doch nicht für ausgeschlossen, dass infolge der Bemühungen und Verbindungen des Obercommissars das gegenwärtige "Provisorium" durch ein neues "llebergangsstadium" ersett werden könnte, welches einen Forschritt auf dem Wege zur Union mit Griechenland bedeuten würde. Man scheine hiebei in fretischen Kreisen an die Zustimmung der Schutmächte zu einem Arrangement zu denfen, durch welches, unbeschadet der vorläufigen Fortdauer des Obercommissariates, gleichsam an die Stelle der Schutzmächte, welche ihre Truppen abberufen würden, Griechenland träte, dem eine gewisse Ingerenz auf die Bestellung der fretischen Beamten zugestanden murde, während zugleich die fretische Gendarmerie unter das Commando griechischer, beziehungsweise aus Griechenland zu entsendender Officiere fame, 3m übrigen verhehle man fich keineswegs, dass die Schutmächte bei allem Wohlwollen, welches sie für Kreta und die Kreter hegen, sich bei ihren etwaigen Entscheidungen in erster Linie wie bisher von Erwägungen der politischen Opportunität, beziehungsweise dem Bestreben leiten laffen dürften, jeden Schritt zu vermeiden, welcher als eine Aenderung des status quo am Balkan gedeutet werden könnte.

#### Politische Uebersicht.

Laibach, 4. October.

Um 3. d. M. ist der Wahlaufruf der czechischen Realisten - Partei erschienen. Er wendet sich zunächst in scharfen Worten gegen die jungczechische Bartei und fordert die Sammlung fämmtlicher politischen Kräfte des böhmischen Bolkes, die jedoch nur durch das allgemeine Bablrecht zu erzielen fei. Er proclamiert eine Politik des nationalen Friedens, damit sich beide Bölker des Landes ihren culturellen Aufgaben widmen können; vor dem Hochmuthe und dem Terrorismus der Alldeutschen werde sich aber die Partei nicht beugen. Der Aufruf nimmt weiter gegen den Clericalismus Stellung und fordert schließlich die Bähler auf, dort, wo die Partei nicht Candidaten auf-

## Der gläserne Pantoffel.

Criminal-Roman von Ernst von Balbow.

(30. Fortfetung.)

"Lotti," rief Stella, sich aufrichtend, "ich schwöre Ihnen, das Sie mich ungerechterweise schmähen! Wie konnte nur so ein niedriger Berdacht sich bei Ihnen storbenen Gatten?"

"Ja - 3hr Stieffohn!" ladte das Beib frech, "Und man fieht es ihm an, dass die hübsche, junge Stiefmutter ihm feinen allzugroßen Respect ein-

Anstatt zornig aufzusahren und die Beschuldigungen jener Person mit Entriftung zurückzuweisen, wie Bictor das vermuthet hatte, faltete Stella bittend die fleinen Sände und sprach leise:

"Lassen Sie mir doch wenigstens dieses unschuldige Gliick, das die Freundschaft jenes edlen Mannes mir gewährt!"

Die schwarzen Augen der unheimlichen Frau ichoffen Blige, ihre Stirn legte fich in drobende Falten. "Glüd!" rief sie zornig. "Ich dächte, Sie wüfsten

das Sie feinen Anspruch auf Glüd mehr haben, Sie Elende!"

Das Beib blidte sich nach diesen Worten, die sie mehr hinausgeschrien als gesprochen batte, betroffen

gestellt habe, ihre Stimmen jenen Candidaten zu

Das "Neue Wiener Tagblatt" schreibt: "Thatfache ift und bleibt es, dass nach Beröffentlichung des deutschen Bolltarifentwurfes feitens des Auswärtigen Amtes im Wege der öfterreichisch-ungarischen Botschaft in Berlin bei der Reichsregierung darauf aufmertsam gemacht wurde, welche Schwierigfeiten sich für die Verhandlungen über die Erneuerung der Handelsverträge aus einem derartigen Bolltarise ergeben würden. Dass die Besorgnisse in freundschaftlicher Weise zur Kenntnis der deutichen Regierung gebracht wurden, bedarf wohl kaum der Betonung, und wir glauben, dass es auch durchaus nicht dem biplomatifchen Brauche widersprechen kann, wenn bei der Intimität der Beziehungen zwischen Desterreich - Ungarn und Deutschland, bei dem ungeheuren Aufsehen, das die Beröffentlichung des Bolltarifentwurfes verursachte, sofort die Bedenken geäußert wurden. Ein guter Freund gibt seine Besorgnisse so rasch als möglich fund, und wartet nicht ab, bis die Gefahr schwer abwendbar ift."

Die "Neuen Tiroler Stimmen" schreiben: "Auf die freiwerdende Bice - Prafidentenstelle hatte als ftartite Partei des Hauses der Bolen. Club den meisten Anspruch. Ein Präsidium mit einem Deutschen an der Spige, einem Czechen und einem Polen als Stellvertretern, wäre eine nach dem Nationalitätenverhältnisse im Hause annehmbare Zusammensetzung. Die Deutsche Bolkspartei verdankte die erfte Vice-Präfidentenstelle das lettemal nur dem Entgegenkommen der Volen. Bürde der Volenclub jest abermals auf Vertretung im Präsidium ber-Bichten, um der Linken eine Stelle in demselben einzuräumen, so könnten, nachdem eben die Deutsche Bolkspartei das vorigemal bevorzugt worden, auch andere Gruppen der Linken den Anspruch erheben, einmal an die Reihe zu kommen. Es dürfte schwerlid, ein Präjudig in dem Sinne geschaffen werden, dass einer bestimmten Partei auf einen bestimmten Antheil am Präsidium ein permanenter Anspruch zuerkannt wird."

Zur Meldung der "Katolicke Listy", wonach der Ministerpräsident mit mehreren alldeutschen Abgeordneten über die Frage der nationalen Ab grengung der Diöcesen in Böhmen berhandelt habe, wird dem "Fremdenblatt" von zuständiger Seite mitgetheilt, dass an den Ministerpräsidenten Dr. v. Koerber niemand in dieser Frage herangetreten ift und dass daher die an diese Mittheilung gefnüpften Conclusionen hinfällig find .- Die "Neue Freie Presse" und das "Vaterland" bezeichnen die Meldung gleichfalls als unrichtig und erklären, dass derartige Verhandlungen nicht stattgefunden

In französischen unterrichteten Kreisen wird angenommen, das Bräfident Rrüger, wenn er dem Rathe der Aerzte und seiner Freunde Folge geben und den Winter in Nizza oder an einem anderen Puntte im Guden zubringen follte, feinen Weg nicht über Paris, sicherlich aber daselbst keinen irgendwie verlängerten Aufenthalt nehmen werde.

und scheu um, als wollte sie sich vergewissern, dass fein Lauscher sie gehört hatte.

Victor, der gewärtigen musste, dass die Person aus dem Pavillon treten und auch die nächste Umgebung desselben durchforschen werde, zog sich so schnell und geräuschlos wie möglich in das Dunkel der Tannen zurück und gelangte von da in den Park, in dessen grüne Wildnis er sich verlor — fast betäubt bon der Entdeckung, die er da soeben gemacht hatte, und dem unheimlichen Räthsel nachgrübelnd, das jener Person mit der Berbrecherphysiognomie solche Gewalt gab uver die Baronin Siegen-Budjaut, die Wittve des Gerichtspräsidenten.

Stella war unwohl und ließ fich an demfelben Abende nicht mehr sehen. Das Nachtmahl, welches die fleine Gesellschaft stets gemeinsam einnahm, ward heute nicht eben durch interessante Unterhaltung gewürzt, obgleich die Familie eines benachbarten Gutsbesigers zum Besuche gekommen war.

Herbert war unruhig und zerstreut, Victor gleichfalls in Gedanken versunken, so dass Gräfin Ringersheim und Francisca fast allein das stets stockende Gefpräch beleben mußten.

Gleich nachdem die Fremden sich entfernt hatten, erhob auch Herbert sich und sagte, zu Francisca gewandt, leicht hingeworfen:

mussten! Sie haben dich abgehalten, nach der armen heim scheint sich die unfruchtbare Milhe zu geben, sich

Die Ruweit-Frage ist doch noch nicht so geben, die der realistischen Partei am nächsten stehen. vollständig aus der Welt geschafft, wie die mitgetheilte Es handle sich nicht um neue Abgeordnete, sondern Reuter-Depesche versichert. Darauf deutet vor allem um einen neuen, gefunden Gurs der bohmischen der Umstand, dass die Pforte den bisberigen Bali von Uesküb zum Befehlshaber der in Bafforah versammelten Truppen ernannt habe. An Krieg denkt man deshalb in Constantinopel nicht, vielmehr soll die Pforte die Absicht haben, die Angelegenheit dem Haager Schiedsgerichte zur Entscheidung vorzulegen. Man glaubt aber, dass England dagegen Einspruch erheben würde. Die englischen Blätter schlagen einen ziemlich gereizten Ton an. Sie schreiben gerade so, als ob England ein altes Recht auf Kuweit hätte, während es seine Ansprüche höchstens damit begründen könnte, dass bor langer Zeit ein englischer Vertreter in Ruweit lebte, dessen Anwesenheit die Türkei nur widerwillig ertrug. Die englische Regierung weiß auch sehr aut, dass fie im persischen Golf Rücksicht auf Russland und in Kuweit, da dort die Bagdad-Bahn münden foll, auch auf Deutschland nehmen muss.

### Tagesneuigkeiten.

- (Eine Wunberpflange) hat neuerbings Subertrop auf feinen Reifen in Gubamerita entbedt, wo er seit Jahren für bas große herbarium ber Rewgärten bei London sammelt. Das Gewächs ift eine Orchibee, bie eine bisher beifpiellofe Eigenthumlichteit aufweist. Pflanze burftig ift, lafst fie nämlich, bon bem Baume aus, auf bem fie ihr Schmarogerleben führt, eine lange Röhre in bas barunterliegenbe Waffer fallen, um fie bann wieber beraufzugieben und eingurollen. Die erfte Begegnung mit biefem Raturwunder ichilbert ber Reifende mit folgenben Worten: "An einem heißen Rachmittage faß ich unter einem Buschwert am Ufer einer großen Lagune in ber Rabe bes Rio be la Blata. Reben mir ftanben verschiebene blätterlofe, abgeftorbene Baume, bie augenscheinlich von üppig muchern ben Orchibeen und Schlinggewächsen aus ber Cactusfamilie erftidt waren. Gerabe bor meinen Augen redte fich ein Zweig biefer tobten Baume über bas Baffer ber Lagune hinüber. Sie und ba bebedten ihn Gruppen von gewöhnlichen , Luft= pflangen', und ein Negwert von grünen Cacteen umwand ihn. Unter ben Orchibeeen fiel mir eine Pflanze auf, bie fich bor ben übrigen burch scharfe lancettförmig geschnittene Blätter auszeichnete, bie ftrahlenformig um bie Burgel herumftanben. Bon bem Mittelpuntte ber Pflanze hieng ein langer schlanker Stiel herab, beffen unteres Enbe bis zur Tiefe von bier Boll in bas Baffer eintauchte. Ich gieng naher, um meinen Fund zu besichtigen. Man mag fich mein Erstaunen benten, als ber Stiel, nachbem ich ihn berührt hatte, fich allmahlich zusammenzog und trampfhaft in eine fpiralähnliche Rolle zusammenwidelte. Noch überraschenber war ber Bau biefes Stieles felbft. Ich fand bei genauer Untersuchung, nachbem ich ihn burchschnitten hatte, eine lange, bunne, flache Röhre mit gang bunnen Wanben und gellenartiger Busammenfetung, am äußeren Enbe offen, am inneren Enbe mit ben Wurgeln burch eine Reihe haarfeiner Röhrchen in Berbinbung ftebenb. Bei weiterer, ruhiger Beobachtung bemertte ich, bafs bie Pflanze, wenn fie Waffer brauchte, biefes Rohr langfam abwidelte, bis es ben Bafferfpiegel erreicht hatte. Rach einiger Zeit wand fie es bann langfam wieber auf und bamit zugleich eine gewiffe Menge bon Baffer, bie im eingetauchten Theile ber Röhre enthalten war und nun ben Burgeln ber Pflange zugeführt wurde. Die Röhre blieb bann aufgewidelt, bis bie Pflange wieber ein Beburfnis nach Feuchtigfeit empfand. Burbe ber herabhangenbe Stiel berührt, so äußerte die Orchibee eine Empfindlichteit, ähnlich ber Mimofe, und beeilte fich, die Röhre einzugiehen und gu-fammenzuwideln. Ich entbedte viele biefer Pflanzen, die fich fämmtlich über einem Gewäffer angefiebelt hatten ober boch über einer folchen Stelle, an ber Baffer gewefen war.

"Stella hat Ropfweh und wünschte allein zu sein, das ist auch das Beste bei solchem Uebel", bemerkte Gräfin Ringersheim fühl.

Ihr abweisender Ton deutete an, dass sie doch nicht so harmlos dem Benehmen des Neffen, seiner Stiefmutter gegenüber, zusah. Bictor fühlte das gleich heraus, auch Herbert schien diese Bemerkung zu machen, obgleich er sich den Anschein gab, als sei dies nicht der Fall. In gleichgiltigem Tone fragte er:

"Sind Sie ichon müde, Bictor, oder wollen Sie mir noch bei einer Cigarre ein wenig Gesellschaft

Bictor nahm diesen Borschlag an; erhielt er doch dadurch Gelegenheit, vertraulich mit dem Freunde zu reden, ohne dass er diese Unterredung zu suchen brauchte, was immer etwas Gezwungenes gehabt hätte.

Bald fagen beide am offenen Erkerfenfter in Herberts Wohngemache. Die große Moderateurlampe brannte auf dem Tische vor dem Sofa und verbreitete ein mildes, gedämpftes Licht. Die Nachtluft trug die Düste der Rosenbeete und der Reseda herauf; es war eine ftille, fternenhelle Racht.

Herbert hatte über Tagesereignisse gesprochen; plötlich sagte er, die erloschene Cigarre aufs neue

"Dajs auch die Strehlens gerade heute kommen haben, die mich ein wenig frappierte. Tante Ringers-"Ich glaube heute eine Entdeckung gemacht zu mit meiner Berheiratung zu beschäftigen. Gie machte erwiderte:

- (Pafteurals "derftreuter Professor Gine hubsche Pafteur-Anethote erzählt anläfelich ber Ginweihung seines Dentmales in Arbois ber "Figaro": Pafter war zerstreut, wie so viele andere große Männer. Es ist aus bekannt, wie harten der bekannt, wie hartnädig und heftig er seine Meinungen pur bertheibigen pfleste De und heftig er seine grandle vertheidigen pflegte. Nach bem Kriege war er zu ber Familie feines Lieblingsichillers nach Elermont getommen, um fo einige Tage ausgewieben ber Glermont getommen, im fo einige Tage auszuruhen. Am erften Abende entspinnt fich einer Mablaeit eine Dien. Am erften Abende entspinnt fich eine ber Mahlzeit eine Discuffion über bie religiöse Frage. hifteur mar gläubig. Der steur war gläubig, fein Schüler war mehr als stepisch. Da Streit wird sofort sehr lebhaft, bei ber Suppe ist ber große. Gelehrte schon guber fix Gelehrte schon außer sich. Und alsbald hat er völlig vergeffen. bei wem er sich aufhält, und als ob er noch auf feinem st theber säße, schreit er plöglich seinen jungen Gegner, ber gerabe ersauht hat gerabe erlaubt hat, ihm ein etwas fräftiges Argument gegenzuhalten an: "Mein herr, Sie sind unverschäm! Machen Sie, bass Sie hinaustommen!" Und bamit wiese ihm die Thiir Der hinaustommen!" Lind bamit wiese ihm die Thür. Der junge Mann respectierte feinen in streuten Lehrer von gemann bestehet streuten Lehrer und gieng aus seinem eigenen hause butten, um in bem benochten um in dem benachbarten Hotel zu feinem eigenen haufe bei ihn Augenblicke später Pasteur erschien und lächelnd sich bei ihn entschuldigte

- (Einen guten Witz) auf ben jüngst verstalle nen Tenoristen Emil Göge bei einem Kölner Carnevolögust nahm biefer mit nahm biefer mit gutem humor auf. Damals machte eine Stärfefabrif beren Berten bumor auf. Damals mit ber Stärtefabrit, beren Besitzer auch hofmann bieß, mit ihm Director bes Kölner Theaters, große Reclame mit ibren gelben Kisten, bie eine Kage als Warenzeichen Rollmagen bem Buge am Rosenwarten bem Zuge am Rosenmontag fuhr nun ein großer Rolmogen auf, ber eine große ger auf, ber eine große gelbe Kifte mit der Kate trug, und von ftand eine Buppe, die genau die Figur Emil Gößes in sein silbernen Lohengrin-Rüftung zeigte. Auf der Kiste prangte die Inschrift "Hofmanns Stärke". Seit der unterzeichnete Göke mehrkach seine Rriefe: es grüßt hab unterzeichnete Boge mehrfach feine Briefe: es grußt formanns Stärke!

— (Parifer Spafsböge I.) Seit einiget laffen bie Angestellten ber Parifer Geschäfte bie his mauern mit fleinen Patter mouern mit tleinen Betteln betleben, auf welchen folgen

Bitte an bas Publicum zu lefen ift:

"Raufet nichts in ben Gefchäften Ihr bermindert badurch die ungewöhnlich lange Das

Ihr gestattet Ihnen, im Rreise ihrer Familie gu speife und Ihr werbet beffer bedient fein als sonst. mehreren biefer Debient fein Gnalapos And Ihr werbet beffer bedient fein als long. Auf mehreren biefer Zettel hat nun ein Spafsvogel Kohle vier Leiten Kohle vier Zeilen burchftrichen und nur bie erste und lette steben laffen fan berchftrichen und nur bie erste und

lette stehen lassen, so bass man jett lesen fann:
"Kaufet nichts in ben Geschäften
und Ihr werbet besser bebient sein als

# Local= und Provinzial-Nadrichten. Ramensfest Seiner Majestät bes Raifers.

Am 3. b. M., am Borabenbe bes Allerhöchsten plantel festes Seiner Majestät bes Raisers, burches Spiele Stadt und brachte dor dem Gebäude ber f. f. Landing eine Gerenade rung eine Serenabe. Un bem Umzuge nahm eine gi Menschenmenge theil.

Geftern vormittags fand in ber St. Beterstruft icher Militär Gange Gestern vormittags fand in ber St. Beletsungerichten Wilitär = Gottesbienst statt, welchem auffinit bienstfreien Manufact. ptierlicher Militär = Gottesbienst statt, welchem and bienstfreien Mannschaft Se. Ercellenz ber Divisionard. b. Chabanne, Brigabier SM. b. Balbass. Oberste Frane f, b. Riebl, b. Seemannung. gar fom on, die Oberstsleutenante, b. Rufanc, ale tomon, bie Oberftlieutenante v. Lutanc, gobund v. Schmidt, bie Majore Brauner, pund Stiger. und Stiglbauer, Generalstabsehauptmann et, in gen, Oberstabsarzt Dr. Ritter b. Bagnienbage Commanbant Hauptmann Janiczet, Blechinger und viele andere Gtabs: und somet beide andere Bucheffandes sowohl bes activen als auch bes Rubeftanbes bein

mich wiederholt auf die Reize von Fräulein Strehlen aufmanke Strehlen aufmerksam, die ich augenscheinlich genügend würdigte "

"Ida Strehlen ift aber doch auch ein schollen gelassen, "sie wäre keine übse Rartio sie Siede

"Seit wann pfuschen Sie den alten Daniel ich gandwerf und suchen Chen zu stisten gried werd werd im Complot? Dann lassen ich werd sagen, dass dies undaufbare Miche it, denn ich werden bei fagen, daß dies undankbare Mihe ist, dent ich men in heiraten!" "Spricht die Weisheit Ihrer 26 Jahre and die Grandler der Scholler der

entschlusse, die Weisheit Ihrer 26 Jagre große fehrungen?" versetzte Wilmert. "Letzteres will ich höffen!"

"Weder das eine noch das andere, Sch fühle mir keine Neigung zur She, ich mag michte auch eine für die Itische intr keine Neigung dur She, ich mag mich nicht eine zu ich habe Pläne für die Zukunft, möchte auch eine zu litische Carriere machen ein Peickskagenwich zu nehmen litische Carriere machen, ein Reichstausmind in Neichstausmind in nehmen, meinen Mitbürgern, ben Staate nich lich erweisen. Do ist as macht natürlich, das micht nehmen, meinen Mitbirgern, dem Staate must bem sich dem staate must bem staate must bem staat de staat

"So — so!" sagte Victor gebehnt. "habet ind production for the plöylich sehr ehrgeizig geworden." filbet der Mann, unwillkürlich der Schwester gebenkent. Wann, unwillkürlich der Schwester gebenkent. Stiliefet. hinzu. Flüchtiges Roth färbte Serberts Mangent als fi derte:

Sbanetic an die ausgerückte Truppe ungefähr folgende Motte: "Die Angehörigen ber f. u. f. Armee begrüßen jebes Defi, bag ihnen Gelegenheit bietet, ihre patriotischen Gefühle sum Ausbrude zu bringen, mit aufrichtiger und inniger Brube Man felen beingen, mit aufrichtiger und inniger Breude, Gang besonders gilt aber bies bom Geburts sowie Ramensfelle Samensfeste Seiner Majestät, unseres allergnäbigsten Rais fat und Königs Franz Josef I., an welchen die Krieger oller Kategorien und Chargengrabe bor bie Alfare bes herrn inten um im frum Chargengrabe bor bie Alfare bes gelmächtitreten, um im Angesichte berfelben ben Segen bes allmächtisten Gottes auf Magesichte berfelben ben Segen bes allmächtis gen Gottes auf das gesalbte Haupt ihres verehrten Gebieters birabiufleben herabzussesen. Solbaten! In treuer und begeisterter Befolgung biefer ebenso schönen als erhebenben Gepflogenheit wollen mir bakenso ichonen als erhebenben Gepflogenheit wollen wir baher auch die heutige Feier ber Wiederkehr best Aumenstages Ramenstages unferes geliebten Kriegsherrn bamit beginnen, baff mir unfere Blide bon ben Stufen biefes Altares zum himmel emporrichten und , nachbem wir unfere Geelen gur Anbacht gestimmt, aus tiefstem herzensgrunde rufen: Unleten Kaiser, unseren König schütz' und schirme Gott! Was bie Zufunft auch auft. In for umftrable reichster bie Zufunft auch enthalten möge, stets umstrahle reichster Simmelssegen seinen Thron!" Darauf las ber Herr Curat bie hl. Men die fl. Messe, wobei die Musikapelle des 27. Inf. Reg. unter Leitung des Herrn Rapellmeisters Christoph weihevolle Beisen zum Bortrage brachte. Rach Beenbigung ber gottes-bienftlichen benitlichen Feier befilierten bie Truppen mit großer Präsision bar Geier befilierten bie Truppen mit großer Abafton bor Sr. Excellenz, womit die Rirchenparade ihren Ab-

Dem um 10 Uhr vormittags in ber Domfirche vom hochwitbigsten herrn Fürstbischofe Dr. Anton Jeglič unter Behlteicher Affiftenz celebrierten Hochamte wohnten nebst Gr. Grellenz bem herrn Lanbespräfibenten Freiherrn b. hein bie Rathe um Gerrn Lanbespräfibenten Freiherrn Rertreter die Rathe und Beamten ber f. f. Landesregierung, Bertreter ber sonstigen. Direcber sonstigen staatlichen und autonomen Behörben, Directern, Profest auflichen und autonomen Behörben, Lieben, Rehranstalten, toren, Prosessoren und autonomen Behorven, endlich eine auch Lehrer ber hiesigen Lehranstalten, eine große Anzahl von anderen Andächtigen bei.

Eröffunng ber Raifer Frang Josef Brude. Gestern vormittags um 11 Uhr wurde nach dem in ber Domtitche abgehaltenen Festgottesbienste die zur Feier ber Djährigen Regierung Seiner Majestät bes Raifers erstulle Roller Meiser Meise eröffnet. duit Raifer Franz Josef-Brude in festlicher Beise eröffnet. But Beier hatte sich eine illustre Bersammlung eingefun-bin, Es waren erschienen und wurden vom Herrn Bürgerbribar empfangen: Seine Ezcellenz ber Herr näsident Freiherr v Hein in Begleitung bes Herrn Danis Metmannes Saas, Seine Excellenz Dert General-Apimannes haas, Geine Excelleng Berr Felb-Sind Balbass, bie Oberftlieutenante Franet, Luter Balbass, die Oberstlieutenante France, Deerstagt Ritter b. Sabenburg und b. Schmibt, Oberstagt Ritter b. m. and b. The anderen Stabs und eller b. Sabenburg und b. Schmidt, und Brofficieren Sie Bagner, nebst anderen Stabs- und Mofficieren, bie Hofrathe v. Rüling, Lubec und geic, Lanbesgerichtspräsibent Levienit, Lanbesaphmann b. Detela, Landesschulinspector Hubab, Betela, Landesschulinspector Hubab, Setjorstrath Goll, die Directoren Schulrath Dr. Ju-Subic 3, Levec, Dr. Požar, Genetovič, und Gemethetammer Chaler, ber Praffibent ber hanbelsund Gewerbetammer Rusar, ber Präsident ber Handlichen Sparcasse Anterior Rusar, ber Präsident ber städtischen Separcelle Petričič, Witglieder des Gemeinderathes, der Bauleitung, Bertreter

Die Brücke erschien reichlich mit Guirlanden und Blatt-ngen decoriert. Die Brüde erschien reichlich mit Guirlanden und Blan-ihmud angelegt; die benachbarten Häufer hatten Flaggen-

Die firchliche Einweihung nahm ber Pfarrer von Sanct ct, herr Malan vernen grefftens ber Herren Die lirchliche Einweihung nahm ber Pfarrer von Sun-geläne Pablace Einweihung nahm ber Pfarrer von Sun-gaplane Pablic und et, unter Affistenz ber Herren Bautalh Duffs und Plesnit vor. hierauf trat herr Russelle Duffs han bis Machannalung um an den herrn aurath Duffe und Pleonit vor. Hierauf trai gern gratte Duffe vor die Berfammlung, um an den Herrn getmeister Gribar das Wort zu richten und zu erbajs ber Brückenbau nun nach mannigfachen Schwies

Bann mit 20 es an sich selbst noch ersahren, dass tin Mann nit 30 Jahren anders fühlt und denkt wie

"Dabor behüte mich Gott!" sagte Victor erregt. Gerbert ist ist mich Gott!" sagte Victor erregt. Berbert sah ihn erstaunt und fopsschifterung; regriss Herbautz an einer Erwiderung; ergriss Herbautz an einer Grwiderung; Berbert sah ihn erstaunt und fopfschüttelnd an. Victor lieb ihn erstaunt und fopfschüttelnd an. n etgriff Herberts Hand und fragte bewegt:

Sind Sie noch so recht innig und fest bavon beiter Freund dherzeugt, dass ich Ihr Freund — Ihr bester Freund

Men sollen Bas hätte mir auch diesen Glauben denis! Bas hätte mir auch diesen Gine ist möchte ist Loch warum jest die Frage, diese Ginseitung?" igi möchte ich sagen — feierliche Einleitung?"

"Beil ich sagen — feierliche Einleitung?" Beil ich son dem heiligsten Rechte der Freund-

hait Gebrauch machen will — von dem Rechte, dem

Mit gezwungenem Lächeln erwiderte Herbert: geswungenem Lächeln erwiderfe Pervereigige gibt nichts Undankbareres, als den Leuten Alebjame Wahrheiten zu sagen! Bitte, nur heute Borleiung, lieber Victor! Ich bin verstimmt, seine Stimme erbebte vor unterdrücktem Jorn, als berei gent, ich moute Hand wood gonz wohl ich wollte mich durch eine leichte er erwiderte: "Die Fr

den Das wäre nicht das rechte Mittel für Ihr Lei-ielbe dersette Micht das rechte Mittel für Ihr Leiberjette Victor. "Ich aber bin im Besitze deselsen. Es ist eine zwar bittere, aber heilsame Meherbert ward unrubig.

Agen "dajs jie piste jo zart find," jagte er etwas gen "dajs jie piste jo zart find," jagte er etwas seden man muss mit dergleichen selbst fertig og skappergen, inden sine fremde Hand verursacht nur Ehmerzen, inden sie heilen will."

bem öffentlichen Bertehre übergeben zu tonnen.

herr Bürgermeifter Gribar wandte fich hierauf an bie

Berfammlung mit folgenber Anfprache:

Die Raifer Franz Josef-Brude ift laut Mittheilung bes herrn Chefs bes ftabtifchen Bauamtes fertiggeftellt. Bwar fehlen an berfelben noch bie Canbelaber, allein biefe gehoren nur zu ben Bergierungen, welche ben Besammt-einbrud bes Brudenbaues heben follen und bilben feinen wefentlichen Beftanbtheil ber Brude felbft. In Bezug auf diese hat die am 1. b. M. erfolgte Belaftungsprobe, bei welcher bie eine Salfte ber Briide burch bolle 24 Stunben mit 111.560 kg belaftet wurde, bargethan, bafs ber Bau in allen Theilen fest und sicher burchgeführt erscheint, benn bie Bogenfläche hat trot ihrer großen Spannweite nicht um eir Saar nachgegeben ober fich gefentt. Es ift alfo möglich, bie Brude beute bem Berfehre gu übergeben.

Meine herren! Geit bem berhängnisbollen Erbbebenjohre hat fich in Laibach vieles geanbert. Die alten Gaffen wurben erweitert, neue Gaffen wurben eröffnet, prachtige Palafte und hobe Saufer mit zierlichen Fagaben wurben aufgeführt; es entftanben neue Ginrichtungen, wie fie borber Laibach vermist hatte. Allein nichts von allebem tritt jebermann, ob er nun Laibach früher nicht gefannt hat ober sum erstenmale hieber fommt, berart und mit fo außerorbentlichem Eindrude bor bie Augen, als biefer prachtige Brudenbau. Bahrend aber alles übrige, was Laibach in ben letten fechs Jahren neu befam, größtentheils ber Erbbebenfatastrophe zuzuschreiben ift, fteht biese Brüde mit berselben in teinerlei Berbinbung. Die Bewohner Laibachs werben beim Anblide biefer Briide nicht bes Grauens jener geheimnisvoll = wunderbaren Erfcutterung bes Erbinnern gebenten, welche in ben Ofterfeiertagen bes Jahres 1895 fo viel Beh und Bergweiflung über unfere Stadt brachte, wohl aber wird ihnen biefer ichone Bau ichweigenb feine trabitionelle Treue und Ergebenheit jum erlauchten herricherhause ins Gebächtnis rufen, burch welche fich bas weiße Laibach in allen Zeiten und in allen Umftanben auszeichnete, inbem es mit ber Dhnaftie burch bie innigen Gefühle aller feiner Bewohner bie Tage ber Freude und ber Trauer theilte. Gie wird aber bie Bewohnerschaft Laibachs auch an bie bater= liche Liebe und Fürsorge unseres gutigen Monarchen erinnern, bon beffen weifer Ginficht eben unfere Stabt bie träftigfte und ausgiebigfte Forberung ihrer Intereffen erhofft.

Meine herren! Es war im Jahre 1888, als fich bie öfterreichifden Bolter rufteten, in wurdiger Beife bas glorreiche bierzigjährige Regierungsjubilaum ihres Raifers gu begeben. Der Laibacher Gemeinberath bat ichon gu Beginn jenes Jahres aus feiner Mitte eine eigene Section gewählt, welche barüber Berathungen zu pflegen hatte, in welcher Beife, ben Intentionen bes hoben Jubilars entsprechenb, ber 2. December angemeffen ohne geräuschvolle Beranftaltungen zu begehen ware. Um 27. Juni hat bie genannte Section bem Gemeinberathe einen biesfälligen Bericht erftattet, und bie Gemeinbevertretung hat auf Grund bes Berichtes unter anderem befchloffen, bafs gur glorreichen Erinnerung als fichtbares Rennzeichen, welches fpaten Benerationen Zeugnis bon ben patriotifchen Gefühlen bes Gemeinberathes ablegen foll, anftelle ber bamaligen bolgernen Fleifchauerbrude eine neue Brude aus Stein ober Gifen zu erbauen sei, welche — im Falle ber Allerhöchsten Be-willigung — ben Ramen bes hoben Jubilars zu führen

Infolge berichiebener Umftanbe hat ber Gemeinberath hätte. erft im Jahre 1896 bie Musführung feines bamaligen Beichluffes in Angriff nehmen tonnen. Er wandte fich behufs Erwerbung von entsprechenben Projecten ichon im Juni bes genannten Jahres an sechs Baufirmen von Ruf. Theils noch vor Ende 1896, theils ju Beginn bes Jahres 1897

"Die Hand des Arztes führt das Meffer ficher, welches die nothwendige Operation vollziehen mufs. Es ift beffer ein Krebsgeschwür gleich herauszuschneiden, als ihm Zeit zu laffen, fortwuchernd den ganzen Organismus zu zerstören!"

Herbert warf feine erloschene Cigarre gum Gen-

fter hinaus und erhob fich.

"Mit Bilbern, lieber Bictor, die für den Secierfaal paffen, erregen Gie mir nur Uebelfeit!"

Much Bictor war aufgestanden und sprach mit

"Bozu auch die Wortsechterei, das Sin- und Serreden? Wir wissen ja beide ganz genau, um was es der gestruch machen will — von dem Rechte, dem Bit giebe eine hoffnungslose, eine unglückliche ist, das salso nicht du sagen, und sei sie noch so gestruck. Dass sie gestruck der gestruck das Stella Ihrer unwert ift — bas hat der Freund

"Die Freundschaft gibt Ihnen fein Recht, eine Dame zu beleidigen, die mir theuer ift, die ich für die edelste und reinfte der Frauen halte. Gie werden mir für dieje Beschimpfung Genugthung geben!"

"Ich werde Ihnen mehr geben, armer Herbert," jagte Bictor traurig, "Beweise für die Bahrheit meiner Behauptung!"

"Unmöglich!" "Sie werden anders iprechen, nachdem Sie mich anhörten."

(Fortfehung folgt.)

Bor bem Beginne ber hl. Messe richtete herr Militär-Curat rigfeiten bis auf bie noch ausständigen Canbelaber fertig erhielt er auf diese Beise brei Entwürfe für eine Eisengbanetig an bie ne bride und brei für eine Betonbrude. Unter ben ersteren geftel am und brei für eine Betonbrude. Unter ben erfteren gefiel am besten jener bes Prager Brudenbauetablissements, unter ben letteren ber Plan ber Firma Bittel & Braufemetter. Nach langen und gründlichen Berathungen, welche zum großen Theile unter bem Vorsitze bes Gemeinberathes Franz Zuzet barüber stattfanden, für welche Bauart man fich zu entscheiben habe, errang schließlich, nachbem fich bie bagu ersuchten Fachleute, die herren Oberingenieure Ostar Eng-lisch, Franz Gurte, Anton Klinar, Anton Komobc und Josef Pavlin für eine Betonbrüde ausgesprochen und ihnen auch ber Rector bes t. t. bohmischen Bolhtechnicums in Prag, Jan B. Hrasty, beigepflichtet hatte, im Gemeinberathe bie Unficht zu Gunften einer Betonbrude bie Oberhand, und in ber Sigung bom 22. Juni 1900 gelangte bas Project ber Firma Bittel & Braufewetter in Wien gur Unnahme.

(Deutsch fortfahrenb:) Rach biefem, bom Architetten Georg Zaninobich in Trieft berfasten Projecte, bem bas Professor Melan'sche Suftem zugrunde liegt, ift nun bie Brude - zu beren Baue ausschlieglich Portlandcement aus ber Lengenfelber Fabrit in Mofftrana verwendet wurde, bon ber genannten Firma ausgeführt worben. Es gereicht mir zum besonderen Bergnügen, betonen gu tonnen, bafs ber Gemeinberath in ber Bahl ber Bau-Firma einer fehr glüdlichen Eingebung gefolgt ift. Nicht nur, bafs biefelbe allen Unordnungen ber ftabtifchen Bauleitung und allen Wünschen ber Gemeinbeberwaltung mit ber größten Coulang und weiteftgebenben Entgegentommen Rechnung zu tragen beftrebt mar, hat fie auch - was bie Solibität bes Baues anbelangt - in vollem Mage bas Bertrauen gerechtfertigt, welches ihr allenthalben entgegengebracht wird. Insbesondere bin ich bem Firmatheilhaber Ingenieur Beaufewetter für feine liebenswürdige Bubortommenheit und uneigennütige Bereitwilligfeit, mit welcher er ber Stabtgemeinde bie reichen Schähe feiner prattischen Erfahrungen und feiner umfaffenben Fachtenntniffe zur Berfügung geftellt hat, zu großem Dante verpflichtet. Er hat aber auch in Laibach ein Wert geschaffen, welches ber rühmlich befannten Firma Bittel & Braufemetter gur Chre gereicht.

Ich erachte es aber auch für meine Pflicht, bei biefer feierlichen Belegenheit bes hochverehrten Profeffors an ber technischen Sochschule in Brunn, Josef Melan, nach beffen finnreichem Spfteme bes Gifenbetonbaues biefe Briide ausgeführt ift, ju gebenten und insbefondere hervorzuheben, bafs er während bes Baues zu wieberholtenmalen über Einladung bes Stadtmagiftrates bereitwilligft nach Laibach getommen ift, um bie Zwedmäßigfeit ber Bauführung in Mugenschein zu nehmen, aufgetretene Zweifel zu gerftreuen und etwaige Mängel abzuftellen.

(Clovenifch:) Schlieglich fei mir bie Bemerkung geftattet, bafs an biefem Bau, welcher unter Aufficht bes ftäbtischen Baurathes Jan Duffe anfänglich bom Ingenieur Alexander Gulima bon Zabotrapcti und bann bom Dai I. J. an mit besonderer Geschicklichfeit bom ftabtifchen Bauabjuncten Chrill Roch geleitet wurde, burch verschiebene Lieferungen und Arbeiten folgenbe Firmen mitwirtten: Die erste öfterreichische Asphalt-Actien-Gefellschaft und G. M. Beschorner in Wien, Ign. Faschings Witwe, Andreas Kovset, Gustav Tönnies, Ivan Zatotnit, Johanna b. Zhuber und August Zabtar in Laibach.

Mit ber Fertigstellung ber Bride ift bie Abficht bes Gemeinberathes erreicht, welcher mit feinem Beschluffe bom 27. Juni 1888 einen Monumentalbau aufftellen wollte, ber in würdiger Weife bon ben Monumentalarbeiten bes großen herrichers, beffen Gebachtnis burch benfelben geehrt werben foll, Zeugnis abzulegen hat. Diefem Berricher, mit beffen Ramen bie neue Brude geziert ift, gelte baber bei biefem feierlichen Unlaffe unfer Gruß! Laffen Gie uns benfelben burch ben innigen Ruf gum Musbrude bringen: Geiner faiferlichen und foniglichen Apoftolifchen Majeftat bem Raifer und Rönige Frang Josef I. (beutsch:) Geiner taiferlichen und foniglichen Apostolischen Majestat bem Raifer unt Rönige Frang Jofef I .: Glava! Glava! Glava!"

Die Festgäfte leifteten biefer Ginlabung begeiftert Folge, und bie burgerliche Mufittapelle, welche am Brudenenbe am Leug'ichen Saufe Aufstellung genommen hatte, intonierte bie

Sierauf ftellte Berr Bürgermeifter Gribar Geiner Ercelleng bem herrn Lanbespräfibenten Freiherrn b. Sein bie Bauleitung und bie Bertreter ber Bauunternehmung bor. Rach geschehener Borftellung ergriff Geine Ezcelleng ber herr Lanbespräfibent bas Wort, um gunachft in

flobenischer Rebe Folgenbes ju fagen: Geehrte Berfammlung! Die Eröffnung ber Raifer Frang Jofef-Briide ift thatfachlich eine patriotifche Feier im mahren Sinne biefes Wortes, benn fie ruft bie Frinnerung in unferen Bergen mach. Bir gebenten bei biefem Unlaffe bor allem jener großen Bohlthaten, welche Geine Majeftat in ber gangen Beit Geiner Regierung, befonberg aber gur Beit bes Ungliides und ber Roth ber Lanbeshauptftabt Laibach hulbvollft gutheil werben ließ.

Es find 13 Jahre berfloffen, feitbem ber Laibacher Bemeinberath ben Bau ber Brude beschloffen hat. Jenen geehrten Mitgliebern bes Gemeinberathes, welche gur felben Beit mit ber Gemeinbeberwaltung betraut waren, geburt bas Berbienft, als erfte biefen ichonen Bebanten gefafst gu haben; ben gegenwärtigen Mitgliebern bes Gemeinberathes, namentlich aber herrn Burgermeifter hribar geburt bie Un erkennung, biefen Beichlufs in einer fo glüdlichen Beife ausgeführt zu haben. Empfangen Gie baber, meine herren, ben wärmften Dant bafür, bafs Gie einen Bau gefcaffen haben, welcher ber Stabt jur Zierbe gereichen, aber auch ein bauernbes, würdiges Dentmal ber Loyalität und ber partio-tischen Gefinnung ber Laibacher Bevöllerung bilben wird.

(Deutsch fortfahrend:) Diese Brude soll ben Namen berhandlung weber in Bau- noch in sanitätspolizeilicher Seiner t. und t. Apostolischen Majestät führen; sie soll bie hinficht bagegen Anstände ergeben haben. —o. Raifer Frang Josef-Brude heißen. Für bas Auge gefällig und in ihren Dimenfionen ben Beburfniffen bes Berkehres ebenso wie ben Berhaltniffen bes Fluffes angepasst, ift fie gewiss würbig, ben Allerhöchsten Namen zu berherrlichen und noch in fernen Jahrhunderten wird fie verkunden, wie aliidlich fich bie Bolter Defterreichs fchatten, fo lange Jahre unter bem Scepter Seiner Majeftat bes Raifers Frang Josef I. zu ftehen, babon Zeugnis ablegen, wie bie Bölker burch großartige Bauwerke ihren Herrscher geehrt haben.

Die biefe Brude nur mit festem Bogen beibe Ufer bes Fluffes verbindet, fo schlingt fich ungerftörbar bas Band ber Liebe und Berehrung um Raifer und Bolt. Und wie biefe Briide ftanbhalten wird ben entfeffelten Glementen, fo wird auch die treue Anhänglichteit Laibachs an Raifer und Reich jede Probe beftehen! Ein Dichterwort bariierend, tann ich ben Musspruch thun: Hrast se omaje in hrib, zvestoba ljubljanskega mesta ne gane! Damit erfläre ich bie Brude für eröffnet und bem öffentlichen Bertehre übergeben.

Rach biefer Rebe Seiner Ercellenz bes herrn Lanbes= präfidenten, welche bon ber Bersammlung mit lautem Beifalle aufgenommen wurde, erfolgte bie Fahrt über bie Briide gegen bie Betersftrage gu. Im erften Bagen fuhr Seine Excelleng ber herr Lanbespräsibent Freiherr b. Sein mit herrn Bezirtshauptmann haas; hierauf folgten herr Bürgermeifter Gribar mit herrn Magiftratsfecretar Lah, bann bie Herren Lanbesgerichtspräfibent Lebičnit und Lanbeshauptmann b. Detela, endlich berfchiebene herren Gemeinberäthe.

Die officielle Feier erschien hiemit gegen halb 12 Uhr beenbet. Nach berfelben strömte bas massenhaft versammelte Bublicum, welches auf allen Quais fowie auf ber probiforis ichen Briide ber Feier zugesehen hatte, gur Briide, um fie mit Intereffe zu befichtigen.

— (Frauen Defterreichs!) Benn es ber Greng-ftabt Salzburg vergönnt war, in Defterreich bas erste Dentmal für unsere Raiserin, ber ebelften Frau, bie je einen Thron geziert hat, zu errichten, so wollen wir Frauen Defterreichs nicht zurüchfteben und in ber faiferlichen Reichshauptstadt, in welcher bie erhabene Dulberin bas höchste Glud genoss, aber auch ben tiefsten Schmerz erleiben mufste, ber je ein Mutterhers traf, ein Dentmal errichten, das auf Jahrhunderte hinaus Zeugnis geben soll von ber Liebe, Treue und Bewunderung, die wir Frauen Desterreichs, ohne Unterschied des Standes, dem verklärten Geiste der Berblichenen darbringen. Nicht barauf tommt es an, wie viel gegeben wird, sonbern barauf, bas jebe gebe, bas jebe ihr wenn noch so kleines Scherflein beitrage zu bem schönen Werte ber Liebe, ber Bietat und ber bleibenben Erinnerung an unfere unvergestliche Raiferin. Wenn alle sich zu biesem patriotischen Werte vereinigen, wenn jebe Frau Defterreichs nur 1 K gabe, bann wird bas Dentmal balb erfteben, groß und hehr, und nicht nur bon ber Berrlichfeit ber Frauengeftalt, ber wir bas Monument feten wollen, unfterbliches Zeugnis ablegen, sonbern auch ben Frauen Defterreichs, ob hoch ob nieber, für alle Zeiten Ruhm und Ehre bringen. Baronin Marie Salzgeber, Präsidentin des "Elisabethsheims" in Wien, VII., Burggasse 30.
— (Zur Berhütung ber Trachomauss

breitung.) Ueber Anregung bes t. t. Ministeriums bes Innern hat die königliche ungarische Regierung die unterftehenben Behörben jener Gebiete, aus welchen trachom= frante Arbeiter nach Defterreich jur Aufsuchung bon Arbeit zu ziehen pflegen, angewiesen, bie biesfeitigen politi= ichen Behörden, in beren Amtsgebiet fich in Ungarn in Ebi= beng gehaltene Trachomfrante begeben, jeweilig von ber bevorstehenden Antunft solcher Personen zu verständigen, damit die nothwendige sanitätspolizeiliche Ueberwachung berselben fortgeset und dieselben nach Maßgabe des Falles ber ambulatorischen, ebentuell auch ber Spitalsbehanblung unterzogen werben können. —o.

(Militarifches.) Die am 30. b. M. unb am 1. October gur Aufrechthaltung ber Ordnung anläfslich ber Wahlen in Ungarn in Die Comitate Bala und Egerszeg als Affistenzen abgegangenen vier Compagnien ber In-fanterie-Regimenter Nr. 17 und 27 sind gestern nach Beendigung der Wahlen und eingetretener Ruhe in Laibach wieber eingetroffen.

— (Bur Entsumpfung bes Laibacher Moraftes.) Gestern bormittags trat in ber Ranzlei bes herrn Lanbesausschufsbeifigers Pobse eine Commiffion für bie Entsumpfung bes Laibacher Moraftes gufammen. In derfelben befinden sich die Herren: Regierungsrath Markus vom t. t. Handelsministerium, der Leiter der Wilbbachverbauungen in Villach Wene ditter, Baurath Boly und Landesingenieur Sbrigaj. Die Commission wird die vorliegenden Projecte prüfen und auch den Moraft begehen.

(Ernennungen im Lanbesbienfte.) Bom frainischen Landesausschuffe wurden ernannt die herren Rechnungsofficial erfter Claffe Unton Mitus jum Rechnungsrevidenten, ber Rechnungsofficial 1. Cl. 30= Hann Pogačnieterenten, bet kechningsofficial I. Et. Johann Pogačniete zimeiter Classe Johann Frelis und Johann Mikuž zu Rechnungsofficialen erster Classe, weiters die Praktikanten Johann Pavšek und Heinrich Logar zu Rechnungsofficialen zweiter Classe, endlich die Herren August Paukanie und Nochen August Paukanie herren August Butobic und Josef Bregant gu Rechnungsprattitanten.

(Bon ber Bocheiner Bahn.) Wie uns mit= getheilt wirb, beabsichtigt bie t. t. Tracierungs-Abtheilung in Bocheiner - Feiftrig zwei einftodige Spitalgebaube in Bocheiner = Feiftrit ju erbauen, bon benen eines für nicht an anftedenber Rrantheit leibenbe und bas anbere für in= fectiofe trante Bahnarbeiter beftimmt fein wirb. Der Bau biefer Spitaler wird icon bemnachft in Angriff genommen werben, ba fich bei ber am 28. v. Dt. ftattgefundenen Local- haben.

(Subbentionen an Feuerwehren.) Bom Landesausschuffe erhielten aus bem Landes-Feuerwehrfonde nachstehenbe Feuerwehrbereine und Gemeinben Gubbentionen; ber Berbanbsausichufs 1376 K, St. Beter am Rarft (für mehrere Jahre 1000 K, Laibach und Trata je 600 K, Rudolfswert und Kropp je 400 K, Präwalb, St. Ruprecht, Lese, Stein, Altlad je 300 K, Bresnica 260 K, Lengenfelb, Bizobit und Thrnau je 250 K, Hohenegg, St. Beit bei Laisbach, Obergurt, Winklern, Soberschitz, Sagor, Billichgraz, Treffen, Dobrova, Waitsch-Gleinitz, Gurkfelb, Abelsberg, Brefowit, Reffelthal, Brunnborf, Rabmannsborf, Gisnern, Bocheiner-Bellach, Nieberborf bei Birtnig, Domfchale, Sorjul, Ratschach bei Weißenfels, Bischoflad, Belbes, Mojstrana, Stofeljca, Krainburg, Karnerbellach, St. Martin unter bem Großgallenberge, Großlupp je 200 K, Gottichee, Altenmartt bei Laas, Großlaschis, Schwarzenberg, Zirknit, Moste, Weißensels, Neuborf, Lustthal, Franzborf Littai, Reifnitz, Selzach, Ratschach bei Steinbriic je 160 K, Dolsko 150 K, Töplitz und Kronau je 140 K, Hössein, Rieg, Hafelbach, Oberlaibach, Wippach je 120 K, Neumarktl, Weichselburg, Sörjach, Vigaun, Aich, Lutowih St. Weit bei Wippach, Mitterborf bei Gottschee, Altlag je 100 K, St. Weit bei Sittich 80 K, endlich Morobih, Unterloitsch, Schischka, Altenmarkt bei Gottschee, Stefansborf, Obermösel, Lienfeld, Altenmarkt bei Gottschee, Stefansborf, Obermösel, Lienfeld, Altenmarkt bei Gottschee, Stefansborf, Obermösel, Lienfeld, Altendark Stefansborf, Obermösel, Lienfeld, Lienfe Reinthal, Lichtenbach, St. Marein, Werb, Semitsch je 60 K Im ganzen gelangten also 17.856 K zur Bertheilung. hiebei wurden nur jene Gesuche berücksichtigt, welche bem Landesausschuffe bis 1. September 1900 zugekommen waren. -t.

- (Reues Schulgebäube.) Der Bau bes neuen Schulgebäubes in Rau, politischer Begirt Stein, wurde fürglich bollenbet. Die technische Collaudierung besfelben wird am 8. b. M. vorgenommen werben.

- (Die Bertheilung ber Gelbunter= ftügungen an bie Abbranbler in Boblipa) im Gerichtsbezirke Seisenberg fand am 3. b. M. burch bie Bezirkshauptmannschaft Rubolfswert an Ort und Stelle ftatt. Bon bem bertheilten Gesammtbetrage per 4227 K 16 h waren eingelangt: bom Staate 3000 K, bom frainischen Lanbesausschuffe 1000 K, bon Herrn Alois Zupančič in Marburg 5 K, bom Pfarramte in Hönigstein 35 K 80 h, bom herrn Frang Možina in Rubolfswert 2 K, bom Pfarramte in Brugnig 10 K, bom Pfarramte in Walten-borf 21 K 60 h, bom Pfarramte in Neubegg 17 K, bom Pfarramte in Töplig 32 K, vom Pfarramte in Unterwarm= berg 8 K 90 h, vom Pfarramte Ainöbt 17 K 15 h, vom Pfarramte in St. Peter bei Rubolfswert 15 K 67 h, bom Pfarramte in hinnach 14 K 60 h, bom Pfarramte in Catež bei Großlad 11 K 44 h, vom Stabtgemeinbeamte in Rubolfswert 30 K und vom Pfarramte St. Michael bei Rubolfswert 6 K. Durch diese Spenden und Sammlungen erscheint so ziemlich ber gange burch bie Feuersbrunft berurfachte Schaben erfett, umfomehr, als ben Abbranblern auch fonft von Wohlthätern birecte Unterftügungen sowohl in Gelb als auch in Naturalien und Bauholg zugekommen

(Gemeinbeborftanbsmahlen.) Bei ber am 1. September borgenommenen Reuwahl bes Gemeinbeborftanbes ber Ortsgemeinbe Uranschitz wurben Frang Ruciga; in Dobeno jum Gemeinbeborfteber, Johann Rred aus Uranschitz und Frang Ales aus Dobeno zu Gemeinberäthen gewählt. - Bei ber am 11. September borgenommenen Neuwahl bes Gemeinbevorstandes ber Ortsgemeinbe Rolobrat wurden Johann Dolinar aus Poblipovica zum Gemeinbeborfteber, Anton Sitovec, Grundbefiger in Boblipovica, und Jofef Birtovic, Grundbefiger in Rolovrat, gu Gemeinberäthen gemählt. - Bei ber am 14. September borgenommenen Neuwahl bes Gemeinbeborftanbes ber Orisgemeinbe Schweinberg wurden Matthias Brajbic aus Schweinberg zum Gemeinbeborfteher, Matthias Spehar, Grundbefiger in Daline Nibe, und ber Lehrer Frang Juvanec in Schweinberg zu Gemeinberäthen gewählt.

— (Bereinsunterhaltung.) Die Filiale bes Chrills und Methodvereines St. Beter in Laibach veranftaltet morgen abends in hafners Bierhalle eine Bereins-

- (Bereinsausflug.) Der Lefeberein in Littai veranstaltet morgen nachmittags einen Ausflug in ben nächst St. Martin bei Littai gelegenen Balb "Slatina", woselbst ein Boltsfest stattfinbet.

(Der Gifenbahner- Befangsberein "Flugrab") veranftaltet morgen einen Ausflug nach Domfchale in bie Bahn-Reftauration jum Jerman. Beginn ber Unterhaltung um 4 Uhr nachmittags. Eintritt 30 h. Der Quisflug findet bei jeder Witterung ftatt.

— (Sanitäres.) Im Dorfe Zellach, politischer Bezirk Rabmannsborf, tam türzlich ber Scharlach zum Ausbruche. Es erfrantten baran 1 Mann und 18 Rinber; bon letteren find bisher 4 genesen und 3 geftorben. Bur Berhütung ber Ausbreitung wurden alle fanitätspolizeis lichen Maßregeln eingeleitet, die Kranten in officiöse ärzts

\* (In Ertrintungsgefahr.) Borgeftern spielte am Ufer ber Laibach in ber Tirnau ber breijährige Victor Selistar, Sohn bes Arbeiters Thomas Selistar, wohnhaft Tirnauer Lände Nr. 14, mit einem Reifen. Lehberg Erinauer Lände Nr. 14, mit einem Reifen Lehberg Erinauer L ine Baffer und ber Knabe fprang ihm nach, um ihn beraus= guholen, fant aber gleich unter und würbe ertrunten fein, wenn ihn bie Bafcherin Antonia Jatopin nicht rechtzeitig aus bem Baffer gezogen hatte.

(Diebftahl.) Bor circa gehn Tagen murben ben Rnechten Johann Ruga und Johann Ahlin aus ber unberfperrien Wohnung an ber Römerftrage Dr. 16 mehrere Rleibungsftude, ein golbener Ring und eine Uhr entwenbet. Geftern wurbe bon ber Polizei ein Mittnecht ber Genannten unter bem Berbachte verhaftet, biefen Diebstahl verübt gu

\* (Einunehrlicher Rnecht.) Der bei ber Birme Raftner am Burgplage bebienftete Rnecht Beter Ducar putbl gestern abends wegen eines zum Nachtheile ber Firma be gangenen Betruges berhaftet.

- (Bor dem Ertrinfungstode gereitet) Um 27. v. M. nachmittags spielte ber vierjährige Fabrille arbeiterssohn Leopold Brecto am Ufer bes bei ber gemeilige fabrit in Trifail vorbeifließenden Kotencabaches. Plöglich rutschte er aus und fiel in den ziemlich angewachsen gent Als bies die Arbeitersgattin Lucia Obaha bemertte, prans fie ins Matter beitersgattin Lucia Obaha bemertte, prans fie ins Waffer und rettete ben Knaben, welcher bereits von ber reißenben Strömung eine Strede weit fortgeschmen worben war, bor bem ficheren Tobe.

(Berungliictt.) Am 30. v. M. fuhr ber It fiber Frang Beruset in Bobcertev, Gerichtsbegirt Laas, mi einem Wagen, in welchen zwei Pferbe eingespannt waren, cal bas Felb, um baselbst haiben aufzulaben. Er spannte bit. Pferbe aus und lieb fie bei aufgulaben. fein 516 John Bferde aus und ließ sie weiden. Da kam sein 5½ 30hn alter Sohn hinzu und stolperte vor ein Pferd. Dieses schließt mit einem Borbersuße ben Knaben auf den Kopf, so basser bewußetlos liegen bließ und in ben Kopf, so basser bewußetlos liegen bließ und in ben Kopf, so basser bewußetlos liegen bließ und in ben Kopf, so basser bewußetlos liegen bließ und in ben Kopf, so basser bewußetlos liegen bließ und in ben Kopf, so best florb. er bewufstlos liegen blieb und in ber Racht ffarb.

\* (En be eines Altoholiters.) Wie man und Eichernembl mitte it aus Tschernembl mittheilt, trant ber 57 Jahre alte Siefan. Bidodica aus Robertsi (f. trant ber 57 Jahre alte Siefan. Bibobica aus Radoboj, Gemeinbe Gjurmanec in Kradiel, am 27. v. M. in Wöttling eine folche Menge Brantwell, bafs er noch in berfelben Nacht ftarb.

# Cheater, Runft und Literatur.

— (Aus ber beut foen Theatertanglei) Seute gelangt die Millöder'sche Operette "Der Bettlebent" zur Aufführung. Das noch immer zugfräftigt Meit wird gewiss auch heute seinen der Verlagen wohltsbiigt wird gewiss auch heute seine auf die Theatercase wohlthigige. Wirtung ausiben Wirtung ausiben, zumal sich schon im Laufe bes gestrigt. Tages für bastelbe angland fich schon im Laufe bes gestrigt. Tages für dasfelbe großes Intereffe zeigte. Intereffant mod bie Borftellung bes Brands Die Borftellung bas Debut bes neu engagierten Befangt fumiters herrn Barl Debut bes neu engagierten fimiters herrn Karl Thiemann bom Landesthealet i Innsbruck, welcher als Oberst Ollenborf auftritt. Frault Schreiber als Dberft Ollenborf auftrill. De chreiber, welche bereits vollständig hergeftellt ift, the ebenfalls zum erstenmale in ihrem eigentlichen Coubrette. Fache als Broniflava auf. Die übrigen Hauptbartien werd bon ben Damen. Gul. bon den Damen: Sembrian (Laura), Rühn (matika), und ben Gamen Gembrian (Laura), Misi matika), und den Herren Rogler (Shmon), Mini (Jan) und den Herren Rogler (Shmon), Mittellian (Jan) und Lang (Enterich) bargestellt. — Montag ist Debut der ersten Liebhaberin Frl. Margarethe Wernist dem Stadttheater in Neasland Dieself with im Luffpille vom Stadttheater in Breslau. Dieselbe tritt im Lustipular, Die golbene Eva" von Schönthan und Koppel Elselber Titelrolle auf. — Für Mittwoch wird ber Mobilat "Leontinena Chamilan. Nobität "Leontinens Ehemänner", welche im beutsche Bolkstheater ftürmische Lacherfolge erzielte, Die Pupp Spielplan für die weiteren Tage: Freitag: "Die Pupp Sonntag: "Die Landstreicher"; Montag: "Oie Pupp — (Der Welt verfehr.) Im Zeichen des Harbi-hat das 20. Jahrhundert begonnen. Neue Handels-Netrischen neue Zolltarife find in Sicht und kalten die Interessent

neue Zolltarife find in Sicht und halten die Interessen Wetteisen bei Uthem. Ein ansprechendes Bilb des regen Ratte: get handeltreibenden Wille. hanbeltreibenden Bölker bietet G. Frentags Rarte: De Weltverkehr, Acquaiorialmaßstab 1: 45 Mill. (71: Render, Negroß, Preis 2:40 K, Berlag von G. Frentag & Wien VII/1 und Leipzig), die eine Menge wichtiger beranschaulicht und sozulagen einen Auszug auß bestumt beranschaulicht und Leipzig), die eine Menge wichtiger beranschaulicht und sozusagen einen Auszug aus desselbunden Autors großem Werte: Export-Atlas für Welthandel und Industrie (Preis eleg. gebb. 20 K, Verlag v. G. Frank & Berndt, Wien VII/1 und Leipzig) bildet. Meufter die Biefend wirken die biefem antronwenen. Darstellungen zichend wirten die biesem entnommenen Darftellungen Entwickelung Entwidelung bes auswärtigen Sanbels verschie Staaten seit 1880 Staaten seit 1889, bes Wertes ber Gefammte Baren und Mufuhr berichiebener Staaten fowie gant ber nach Artifeln fracieft ber nach Artifeln specialisierten Gin= und Aussuhr. Des Deutschen Baisen gifterten Gin= und Aussuhr. bes Deutschen Reiches und Defterreich-Ungarns. (no Spinnennet ziehen fich bie Dampfersinien (noch Flaggen unterschieben) von Erbtheil zu Erbtheil; Det graggen unterschieben) von Erdtheil zu Erbtheil; rolle blaue Puntte geben uns an, in welchen Orten des offin Reich, beziehungsweise Desterreich ungane ihre his Bertreter zur Unterstützung der Handen einen Eine interessante Nebenkarte läßt uns auf einen seinen, welche Sprachen den ftolzen Namen "Weltsprachen wirklich verdiebenen, durch Angabe iener Gebiete, atsostin bereicht. wirklich verbienen, durch Angabe jener Gebiete, in bent zumeist gesprochen werben. Die beigegebenen gind bebeutenbsten Staaten bebeutenbsten Staaten ber Erbe bilben einen

tannte italienische Krititer Professor Achnicken bie zwie den befannten Roman Quo vadis bes polnischen Steel und ben berilhmten Processor Kross Mangalischen Geben Schmud und eine interessante Zugabe.

— (Sientie wicz unb Manzonio gante italiante en Control of Counte italiante en Counte en bem bekannten Koman Quo vadis bes polnischen Mangalis it ciers und ben berühmten Promesi Sposi Mangalis steel in Namen Quo vadis bes polnischen die steel in Namen Promesi Sposi Mangalis steel steel in Namen Promesi Sposi Mangalis steel steel in Namen Saft Anglas kinds steel steel in Raube, in der Flucht und Haft Auch Komen der Hucht und hatel kont der Hucht und kaft steel kont der Komen kont der Komen kinds der Komen der Komen kinds vadis, die keusche Liebe ber Lucie in den bes Binicius in ber vadis, die keusche Liebe der Lucie in der keuschen Liebe Liebe der Lucie in der keuschen Liebe Liebe der Lucie in der keuschen Liebe Liebe der Lucie in der bes Binicius ist Lieben Liebe

merkwürdig.
fiel — (Perofis "Mofe".) Italienische proks
im. "Mose", das bemnächst zum erstenmale in "Mose", das bemnächst zum erstenmale in "Mose", das bemnächst zum erstenmale in "Mose" aufgeführt werden soll. Tert won erstellten "Ihmphonisch = vocales Gedickt", besten ist.

"Im Tameroni und Pietro Troci geschrieben ist.
brei Theile, denen ein Prosog vorangeht. und die Familien-Patriarch auf, außerbem "bie Icher Familien-Patriarch auf, außerbem "bie Icher Harden-Patriarch auf, außerbem "bie Icher Handlen-Patriarch auf, außerbem "bie Icher Familien-Patriarch auf außerbem "bie Icher Familien-Patriarch außerbem "bie Icher

#### Musica sacra in der Domairce.

Sonntag, ben 6. October (Rosenfranzsest) hochami um 10 Uhr: Messe O clemens von Dr. Johann Zenz, Graduale und Offertorium von Anton Foerster.

In der Stadtpfarrfirche St. Jakob.

Conntag, ben 6. October, um 9 Uhr Hochamt Messe in D-dur von Karl Kempter, Graduale Propter retilatem bon Ant. Foerster, Offertorium In me gratia comis viæ don Fr. Gerbič.

# Der Rrieg in Südafrifa.

Gin Privattelegramm ber "Allg. Ztg." bezeichnet ben als eine vollsten Ketewich gegen Delaren am 30. v. M. Lelegramm ift aus Carte Relevant de Rieberlage. Das betreffenbe mit 1500 Buren die Brigade des Obersten Ketewich am 3), September scharf an. Der Rampf fand bei ben Magato-Bergen im Ruftenburger Bezirke ftatt. Das Ergebnis war tine boliftändige englische Niederlage. Ketewich zog sich auf lustendurg zurück. Die britischen Berluste sind, soweit bis icht befannt. kst betannt: 5 Officiere und 47 Mann tobt, Brigabier Ritwid, 16 Officiere und 146 Mann verwundet. Bier Officiere und 57 man beite und biele diete und 57 Mann find gefangen, zwei Geschütze und viele gransportwagen wurden erbeutet. Die Buren-Berluste sind fienfalls fangen wurden erbeutet. Die Buren-Berluste find tiensalls schwere und werben auf über 200 Mann geschätt.

# Telegramme des k. k. Telegraphen-Corresp.-Bureaus.

Admiralsbefehl.

Bien, 4. October. Marine-Commandant Abmiral Richert bon Spaun hat folgenden Abmiralsbefehl erlaffen: Seine Majeftät unser allergnäbigster Kriegsberr haben in unrichöpflicher Enabe ben vielfachen Beweisen aller-lächter Anertennung, welche die Herzen aller Angehö-ber öber ber öbernen wit erhebenbem gen bet öfterr. ungar. Rriegsmarine mit erhebenbem der österr. = ungar. Kriegsmarine mit erheven Sulse und zugleich mit tiefster Dankbarkeit erfüssen, einen Mattlichen Huldbeweis hinzuzufügen geruht. Bon Seiner Mattlich zu Nacht. Majestat dur Aubienz befohlen, haben Allerhöchsterfelbe mir Armäbigft den Befehl zu ertheilen geruht, ben aus ben chis Befeht zu ertheilen geruht, ben und Mannschaften Stäben und Mannschaften Stäben und Mannschaften bie Allerhiagn opferwilliges Methöchste Anerkennung für ihr brabes, opferwilliges ns flichgetteues Berhalten unter schwierigen Berhaltnissen metenes Berhalten unter schwierigen Sergantiefem Mit gehobenem Gefühle und von tiefem den Beimen, bem allerh. Befehle nachkomment, brin-Ris ich brungen, bem allerh. Befehle nachkommens, bifch beimkehrenben meine wärmften Glüdwünsche zu Deimen hulbvollen Anerkennung feitens unferes allerden hulbvollen Anerkennung feitens ungeres neue beier neue geber Rriegsherrn. Für uns alle aber möge biefer neue Sten Kriegsheren. Für uns alle aber moge biefet bein, But gellerhöchster Gnabe ein weiterer Ansporn sein, But Beit und Glend, unfer Bist und überall ben alten Traditionen folgend, ungeeinzuseinzusegen für Ruhm und Chre ber k. und k. Flagge!" Beit und überall ben alten Trabitionen folgend, unfer

# Das Ramensfest Seiner Majestät bes Raisers.

Bien, 4. October. Dem zur Feier bes Namenstages Siner Majestät des Kaisers bom Cardinal Fürsterzstoch wohnten kai. milde wohnten kai. hiche wohnten bei: Minister bes Aeußern Graf Goluchowsti, inanzminister bei: Minister bes Aeußern Graf Goingelendenzwirister bon Kallah, Ministerpräsibent Dr. von Roetber mit ben Kallay, Ministerpräsibent Dt. Gaeden, Statihalter Graf Rielmansegg, die Präsidenten der beiten gebenten Rechnungshöfe und des Berwaltungsgerichtslaies Bankgonnermungshöfe und des Berwaltungsgerichtslaies Bankgonnermungshöfe und bes Berwaltungsgerichtslaies Bankgonnermungshöfe und des Berwaltungsgerichtsdie Besigen Rechnungshöfe und bes Berwaltungsgeringen Besigen Gpigen Besigen Bergerneifter Dr. Lucger bei Behörben, bie Generalität, Bürgermeister Dr. Lueger beiben mit ben mit bei Beneralität, Bürgermeister Dr. Lueger ben beiben Bicebürgermeistern, und ein zahlreiches

Bien, 4. October. Das Namensfest Seiner Majestät Dien, 4. October. Das Namensfest Seiner Majena-genzen Manore, wurde in ber Reichshauptstadt und in ber Raiser Bourbe in ber Reichshauptstadt und in Monarchie burch Festgottesbienste feierlich begangen.

Allenthalben wohnten bie Beborben, Civil und Militar, Hofwürdenträger und gahlreiche Anbachtige bei.

#### Ronig Carol von Rumanien in Wien.

Wien, 4. October. Seine Majestät ber Raifer ftattete vormittags bem Könige von Rumanien einen Besuch in bessen Absteigequartier ab. Nach 11/4stnbigem Aufenthalte berabschiebete fich ber Monarch von bem Ronige in herglichfter Beise. Auf ber Fahrt war ber Monarch Gegenstanb fturmischer Ovationen seitens bes Publicums.

#### Die Reichstagswahlen in Ungarn.

Bubapeft, 4. October. Bisher find gemählt: 254 Liberale, 20 Mitglieber ber Boltspartei, 72 Unhanger Koffuths, 9 Parteigänger Ugrons, 11 Parteilose, 5 Candi-baten ber Nationalitätenpartei und 1 Demotrat. Es sinb 21 Stichmahlen erforberlich. In zwei Begirten murben bie Bablen fiftiert; in 17 Bahlbegirten finden noch Bahlen

#### Der Krieg in Subafrifa.

Matthiesfontein, 4. October. Cheepers wandte fich nach bem Guben und geht jett in ber Richtung nach Ribersbale bor. Cheepers felbft ift trant und wird in einem Wagen gefahren, welcher ben Briten, bie ibn verfolgten, beinabe in die Sande gefallen ware. Die Briten murben jeboch mit einem beftigen Feuer empfangen und auf ihrer Geite ein Officier und zwei Mann getöbtet, zwei verwundet. Schmuts, bem fich bas bon Crabod tommenbe fleine Commanbo Bothas angeschloffen hat, geht in größter Gile nach Guben bor und beabfichtigt mahrscheinlich, fich mit Sheepers zu bereinigen. Das Commando bon Calvina riidt nach wie bor in ber Richtung gegen Guben bor.

## Angefommene Fremde.

Heidenberg. — Franceschinh, Brivat, Zengg. — Egger, Luzatto, Reidenberg. — Franceschinh, Brivat, Zengg. — Egger, Luzatto, Rflte.; Minas, Brivat; Kučinić, Generalinspector, Triest. — Laengenseld, Ksm., Nürnberg. — Raubitsch, Brivat, Tabor. — Kozmas, Ksm.; Gasper, Fabrikant, Bubapest. — Weizen, Ksm. Him., Bielig. Treumann, Ksm., Bamberg. — Hausner, Keletti, Mathes, Kste.; Kutta, Brivat; Gorisching, s. Frau, t. t. Hinanz-Beamter; Kutta, Brivat; Movak, Brocurist, Graz. — Hermann, Reischen, Broak, Brocurist, Graz. — Hermann, Reischen, Brivat; Rovak, Brocurist, Graz. — Hermann, Reischen, Brivat; Korak, Brivat, Görz. — Fabjan, Brivat, Gissel. — Krinler, Ksm., Bödlabrud. — Koprivec, Knez, Brivat, Gissel. — Krinler, Ksm., Bödlabrud. — Koprivec, Rnez, Brivate, Stein. — Schwarzenberg, Ksm., Salzburg. — Frau Tegei, s. Sohn, Brivate, Weitenstein. — Stefan, t. t. Obersinspector d. Güdbahn, Ugram. — Schurz, Ksm., Krantsurt. — Bradl, Ksm., Reichenberg. — Weiner, Ksm., Rlagensurt. — Brodly, t. u. t. Hauptmann, s. Mutter, Bressburg. — Eichleiter, Krivat; Fibich, t. t. Bahnbeamter, s. Frau; Bolechinsky t. u. t. Major, s. Frau; Lob, Müller, Gaillard, Bohlidol, Fischer Bienenstod, Löwy, Reuner, Rapser, Berlmann, Eisenberg, Neyler, Samet, Baumgarten, Svebes, Basting, Stransky u. Pit, Ksite.; Baron Kraus, Ministerialsecretär. Botel Elefant.

#### Berftorbene.

Am 1. October Alois Scharlach, penj. t. t. Gerichtsfanzlist, 67 J., Capitelgasse 11, Paralysis intestin.
Am 2. October. Anna Müsser, Steuereinnehmerswitve, 83 J., Rosengasse 7, Gehirnschlag.
Im Civilpitale.
Am 30. September. Alex Sitar, Taglöhner, 71 J.,
Marasmus et dementia senilis.

Um 1. October. Frang Brodl, Rirfchner, 64 3., Erysi-

pelas phlegmon. Um 2. October. Unna Tornić, Arbeiterin, 41 3., Dementia epileptica status epilepticus

Lottoziehung vom 2. October.

Brünn: 13 47.

#### Metereologische Beobachtungen in Laibach. Seehohe 306.2 m. Mittl. Luftbrud 736.0 mm.

October	Beit der Beobachtung	Barometerstand in Milimeter ans o C. reduciert	Lufttemperatur nach Celfius	Æinb	Anfficht bes Himmels	Riederichlag binnen 24 St. in Millimeter
4.	2 u. N. 9 » Wb.	735·9 735·3	21.8	SW. jamad SW. mäßig	theilw. bew. Regen	4.1
5.	7 , 3.	734 - 7	11.5	ND. schwach	fast heiter	

Das Tagesmittel ber gestrigen Temperatur 15.7°, Normale: 12.3 °.

Berantwortlicher Rebacteur: Unton Funtel.

#### Landestheater in Laibach. Heute Samstag, 5. October. Unger. Tag.

Der Bettelftudent.

Komische Operette in brei Acten von Bell und Genée. Dufit von Karl Millöder.

Anfang halb 8 Uhr.

Enbe 10 Uhr.

### Beilage.

Unferer heutigen Nummer (Stadtauflage) liegt ein Brofpect bei über bie soeben im neuen Jahrgange zu ericheinen beginnenbe

## Desterreichs Illustrierte Beitung.

Probenummern fenbet auf Bunich franco

Ig. v. Kleinmaur & Fed. Bambergs Buchhandlung in Laibach, Congressplat 2,

woselbst auch Abonnements entgegen genommen werben.

Was ift Thermophor? Man berfteht unter «Thermophor» Wesäße und Apparate, welche imstande sind, große Wärmesmengen in sich aufzuspeichern, dieselben allmählich ohne wesentliche Abnahme der Temperatur wieder abzugeden und dadurch Flüsseiten, Nahrungsmittel oder andere Gegenstände ohne jede Fenerung bis zu einer Zeitdauer von 10 Stunden warm zu halten. Unendlich wichtig, speciell für die Kinderernährung, ist die Bervendung des Milchthermophors, welcher es ermäglicht zu ieder Stunde und besonders hei der Racht sei es ermöglicht, zu jeder Stunde und besonders bei der Nacht, sei es zu Hause oder auf Reisen und Ausslügen, Milch von immer gleichmäßiger Wärme ohne Anwendung von Feuer bereithalten und verabreichen zu können, ohne das die Milch sauer wird. Siehe heutiges Inserat.

Medicinischer Thee. Franz Wilhelm's abführender Thee von Franz Wilhelm, Apotheter, f. und t. Hoflieferant in Neunkirchen, Niederösterreich, ist durch alle Apotheten zum Breise von 2 Kronen per Baket zu beziehen. 3140 a.

Auf der letzten Budapester Ausstellung hat die Franz Josef-Bitterquelle unter den gleichartigen Wässern allein die Grosse Millenniums-Medaille und eine Allerhöchste Auszeichnung von Seiner Majestät erhalten. Als Normaldosis genügt ein Weinglas voll, des Morgens nüchtern genommen. (135 a) 4-2

# Henneberg-Seide

schwarz, weiß und farbig, von 65 fr. bis fl. 14·65 per Weter — glatt, gestreift, carriert, gemusten, Damaste 2c. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Bessins 2c.)

Braut-Seide b. 65 kr. 6. fl. 14.65 Selden-Damaste . 65 kr. . fl. 14.65 Ball-Seide Seiden-Bastkleider p. Robe + fl. 8'65 + fl. 42'75 | Seiden-Grenadines

Selden-Foulards, bebrudt v. 65 kr. 6. fl. 3'65

» 60 kr. » fl.14.65 » 80 kr. » fl. 7.65

per Meter porto und steuerfrei ins Hans. — Muster umgehend. — Doppeltes Briesporto nach der Schweiz.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich (k. 11. k. Hoslieserant).

# Gričar & Mejač, Laibach, Breserengasse Mr. 9

Bintern sich, ihren D. F. Kunden die Mittheilung zu machen, dass für die kommende Mintersaison die allerneuesten Modelle in

# Damen-Confection

billigste Auswahl bereits am Lager sind, und bitten um recht zahlreichen Zuspruch, billigste und solideste Bedienung zusichernd.

Illustrierte Hataloge auf Verlangen gratis und franco.

## Steinmets= und Schlossermeister

Mantinit- Befestigungsmittel für Steine, Metalle, Golg 2c. Meinverlauf für Krain bei Brüder Cberl, Laibach Franciscanergaffe. Nach auswärts mit Rachnahme.

Seit vielen Jahren

## Franz Wilhelm

Apotheker

Markenschutz vielen Staaten.



Auf Ausstellungen mit goldenen Preisen prämiiert.

k und k Hoflieferant

Neunkirchen, Niederösterreich.

Franz Wilhelms abführender Thee I Paket K 2 .-. Post Colli = 15 Pakete K 24 .-.

Wilhelms Kräutersaft

1 Flasche K 2.50, Post-Colli = 6 Flaschen K 10-. K. k. priv.

Wilhelms flassige Einreibung "Bassorin" 1 Plützerl K 2'-. Post-Colli = 15 Stück K 24'-.

Wilhelms Pflaster

1 Schachtel 80 h. 1 Dutzend Schachteln K 7.-..
5 Dutzend Schachteln K 30.-.

Post-Colli franco Packung in jede österr.-ungar.
Poststation. (3139) 2 Poststation. (3139) 2 Zu haben in vielen Apotheken in den bekannten Original - Packungen, wo nicht erhältlich, directer Versandt.

Bare

98-50 98-70 98-50 98-70 98-40 98-60 98-50 98-70 189-50 191-50 138-75 139-75 170-171-212-214-298-300-



erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

aus dem Brauhause Perles.

Postämter.

pun

Buchbandlungen

die

durch Verlangen

begieben

grafis

auf nenten 24 Giesshübl Sauerbrunn, Curheilanstalt bei Karlsba and franco.

Eine Kiste mit 25 Halbliterflaschen fl. 2-

Bestellungen und Einzelverkauf: (3286) 4

Prešerengasse 7 im Vorhause.

des 3. Quartals der "Gartenlaube" ans werden neu eintreienden Abon-40 0 4 2 62 vierreljährlich ns werden neu nachgeliefert. historische der Die letzten 4 Rummern des 0 Mbonnementspreis 3neueste beben in 10 soeben

Nicht nur die italienischen

# schwarzen Seidenstoffe

sind die besten, sondern auch in weiss und farbig zeichnen sich dieselben durch in weiss und laust und Eleganz aus. Porto- und zollfreier Versandt meter- und robenweise direct an Private zu billigstes Engros-Preisen. Muster franco.

Italien. Seidenstoff-Export (3042) 6-1

Alla Città di Como-Milano

Heinrich Kenda, Laibach grösstes Lager und Sortiment aller

vatten-Specialitäten.

(2006) 19 Fortwährend Cravatten - Neuheiten.

bei Epidemie-Gefahr ist der in solchen Fällen oft bewährte oft bewährte, von medicinischen Autoritäten stels

SAUERBRUNK

Derselbe ist vollständig frei von organischen Substanzen und bietet beschen Vollständig frei von Organischen Substanzen und bietet beschen Von Organischen Von Organischen Und Von Organischen stanzen und bietet besonders an Orten mit zweiße haftem Brunnen- oder Leitungswasser;das zutrig X.) lichste Getränk.

Niederlage bei Herrn Michael Kastner und Peter Lassil

Coldene Medaille: Karlsbad 1901. Direct von den Plantagen in Original-Paketen.

Erstes Central-Bureau und Verkaufslager G. A. MARINITSON Wien, IV., Paulanergasse (7.400) Provinz-Versandt. \* Proislisto frago.

Aparto ! in Damen. Mode-

empfiehlt in allen Preis-

(3350) 13-1

Course an der Wiener Borse vom 4. October 1901.

Die notierten Courfe berfieben fich in Kronenwahrung. Die Rotierung fammtlicher Actien und ber Diverfen Bofes verfieht fich per Stud. Gelb | Ware Gelb | Bare

Allgemeine Stantsfculb. Cinheitt. Rente in Roten Dai-Sinheitf. Rente in Noten MaiRobember D. L. 4°20/,
im Not. Hebr. Aug. pr. C. 4°27/s
, Silb. Ján. Juli pr. C. 4°27/s
, Silb. Ján. Juli pr. C. 4°27/s
1854er Staatšloje 250 ft. 2°2/s
1860er , 500 ft. 40/s
1860er , 100 ft. 50/s
1864er , 100 ft.
bts. , 50 ft.

Dom. Pjanbbr. & 120 ft. 50/s Stantsfould der im Brichsrathe vertretenen gunig-reiche und ganber. 

Gifenbahn - Staatsfinulb-Erichteibungen.

Elijabethbahn in G., steuerfrei, 3u 20.000 Kronen . 40/0
Franz Josef Bahn in Silber (biv. St.) . 31/2/0
Rubolisbahn in Kronentvähr.
kenerfrei (biv. St.) . 40/0
Berarlbergbahn in Kronentvähr. Berarlbergbahn in Kronenwähr. steuerfr., 400 Kronen . 4% 40/0 95.- 96.-In Stantofdulbverfdreibun-gen abgeftemp. Gifenb.-Actien. Clifabethbahn 200 fl. CD2. 53/40/6 ben 200 fl. 487-

Bom Staate zur Zahlung übernommene Eifenb.-Brior. Obligationen.

Elijabethbahn 600 u. 3000 M.  $4^{\circ}/_{\circ}$  ab  $10^{\circ}/_{\circ}$  . Elijabethbahn, 400 u. 2000 M. 

Staatsichuld ber gander ber ungarifden grone.

4% ning. Goldrente per Casse.
bto. bto. per Ultimo
4% bto. Rente in Kroneninähr.,
steuerier, per Cassa.
4% bto. bto. bto. per Ultimo
Ung. St. Gil. Ani. Gold 100 fl. 92·70 92·70 92·70 121·50 100·— 100·80 btv. Silber 100 ff. . Staats-Oblig. (Ung. Oftb.) 

Andere öffentl. Anlehen.

Ufandbriefe etc. Bober. allg. öft. in 50 J. verl. 4% N.-öfierr. Landes-Hup.-Anft. 4% Deft.-ung. Bank 40½jähr. verl. 40/0 bto. 50jähr. verl. 40/0 Sparcasse, 1. öft., 60 J., verl. 40/0

115.

97.75

117-35 118-35

97:30 98.30

95.10 96-10

96.75

118·40 118·60 118·40 118·60

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Ferdinands-Nordbahn Em. 1886 Desterr. Nordwestbahn Staatsbahn Siddahn a 30% verg. Jänn.-Juli dto. a 50% Ung.-galiz. Bahn 4% Unterfrainen Bahnen 98·75 99·75 106·80 107·30 427·— 429·— 338·50 340·50 120·10 121·— 105·60 106·50 Diverfe Lofe

(per Stud). Berginstiche Lofe. 

Unverginsliche Lofe.

Mctien. Transport - Unternehmungen.

100 --

99-- 100--

Banken.

. 168 — 175 — 170 — 176 — 176 — 177 — 176 — 177 — 176 — 177 617.25 618.25

Nach dem officiellen Coursblatte. Banberbant, Deft., 200 ff. Defterr ungar Hant, 600 ff. Unionbant 200 ff. Berkehrsbant, Milg., 140 ff.

Induffrie Unternehmungen.

Wehmungen.

Baugel., Aug., dft., 100 ft., cabbier Eifens und Stable. die Eifens und Stable. die Eifendahm. Beihh., effec, 100 ft., ceifendahm. Beihh., effec 100 ft., ceifengen Franceri 100 ft., ceifenger Brauerei 100 ft., ceifenger Eifen. Joh., ceifenger Eifen. die 200 ft. Brager Eifen. die, ceifen. die 200 ft., ceifen. di

Devifen. Rurge Sichten.

Amfterbam Deutsche Plage . Paris . St. Betersburg .

Paluten.

Ducaten
20-Francs-Stilde
Dentiche Reichsbanknoten
Italienische Hanknoten
Rubel-Voten

Mn- und Verkauf on, Pfandbriefen, Prieritäten, Action, Los-Versicherung.

J. C. Mayer Bank- und Wechsler-Geschäft Laibach, Spitalgasse.

Privat-Depôts (Safe-Deposits) Postel. Verzinsung von Bar-Einlagen im Cente-Cerrent- and and distributions